



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 16.02.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **small**



Nassschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **small**

Schwacher Altschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr.

Frische und ältere Tribschneeansammlungen können an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein.

Auch in windgeschützten Lagen und Schattenhänge: Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Er kann an extrem steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dort sind die Lawinen nur oberflächlich.

An sehr steilen Sonnenhängen sind ab dem Mittag feuchte Rutsche und Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Der teilweise starke Wind hat den lockeren Altschnee verfrachtet. Beobachtungen im Gelände und Stabilitätstests bestätigen den an Schattenhängen schwachen Schneedeckenaufbau.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich. In mittleren und hohen Lagen liegen 50 bis 70 cm Schnee, lokal auch mehr. In hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen bleibt bestehen.